

UMSCHAU

Wochenzeitung für Garbsen



Weiblicher Feinsinn braucht starke Farben, dafür stehen Malerin Zsuzsa Klemm (von links), Galeristin Shahin Hesse und die Künstlerin Birgit Fechner. Foto: es

Gemeinschaftsausstellung in der Galerie Hesse

Innere Landschaften kraftvoll im Außen

ALTGARBSEN (es). „Inner Landscapes“ lautet der englischsprachige Titel der gemeinsamen Ausstellung von Birgit Fechner und Zsuzsa Klemm, die derzeit in der Galerie Hesse, Fiernhagen 2, in Altgarbsen zu besuchen ist. Die beiden Berliner Künstlerinnen teilten sich zeitweise ein Atelier in der Bundeshauptstadt, wobei jene Werke entstanden sind, die jetzt in Garbsen ausgestellt werden. Und obwohl die beiden Frauen sich als „sehr verschieden“ wahrnehmen, vereint sie die Liebe zur Kunst.

Bilder und Objekte von Birgit Fechner kommen sehr real, heiter und erdig daher. Aufgewachsen in München, lebt Fechner seit den Achtzigern in Berlin. Ihre Malerei sei inspiriert von moderner Musik und Poesie, weshalb ihre Werke oft aus Liedern oder Gedichten zitieren. Ihre „Landschaften“ atmen das Leben, zeigen gleichsam die Zartheit der Natur sowie deren Rauheit und wirken sehr elegant, gerdet und ausgewogen. Fechner

arbeitet mit schwungvollen Pinselstrichen, setzt dynamische Zeichen, liebt Linien und Formen und baut Kontraste ein. Als Malerin arbeite sie impulsiv und mit viel Intuition. Werke der Künstlerin sind europaweit bekannt.

Zsuzsa Klemm greift gern auf die Art der Collage zurück und webt in ihren Werken künstlerische Stile, Elemente und Themen zusammen, die dann eine explosive Mischung und ein kraftvolles Bild ergeben. Ihre Inspiration schöpft die ungarische Berlinerin aus aktuellen Themen, zeitgenössischer Kunst und Kunstgeschichte. Sie liebt die Auseinandersetzung mit Nähe und Distanz. Ihr weibliches Interesse gilt den mutigen Frauen der Geschichte. Auf einem ihrer Exponate schaut das Porträt von Rosa Luxemburg aus dem Auge eines abstrakten Gesichtes hervor, was viel Raum für Spekulationen bietet. Werke von Zsuzsa Klemm sind in privaten Sammlungen der Welt vertreten.

Für Gespräche zwischen Künstlerinnen und Gästen bot die Vernissage genügend Zeit und Freiraum, während Galeristin Shahin Hesse den übrigen Besuchern zur Verfügung stand. „Die Werke beider Künstlerinnen sind sehr faszinierend“, kommentierte Hesse die bunte Mischung moderner Kunst in ihren Räumen. Noch bis zum 15. März dauert die Ausstellung an. Samstag/Sonntag wird die Galerie jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet sein. Andere Zeiten sind nach telefonischer Absprache unter 0170-6618419 möglich.